

„Ich empfehle die bei uns implementierte virtualisierte IT-Landschaft anderen Mittelständlern unserer Größenordnung. Sie hat große Erleichterung gebracht und macht alles einfacher für uns.“

Markus Blanke
 IT-Leiter
 Germania Werk Krome GmbH & Co. KG



Der Möbelhersteller Germania hat mit der Virtualisierung seiner IT-Landschaft mit Fujitsu Servern und Fujitsu Storage ein modernes und ausfallsicheres System.

Der Kunde

Land: Deutschland
Branche: Möbelindustrie
Gründungsjahr: 1955
Mitarbeiter: 180
Website: www.mygermania.com/de/

Die Herausforderung

Die bisherige Landschaft aus dedizierten physikalischen Maschinen verschiedener Hersteller war veraltet und wurde durch ein modernes konsolidiertes, virtualisiertes Konzept ersetzt.

Die Lösung

Mit der virtualisierten IT-Landschaft aus Servern und passenden Storage-Konzepten verfügt die Germania über ein ausfallsicheres System bei einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Kundenvorteile

- Einfache Managebarkeit durch einheitliche IT
- One-Stop-Shopping erleichtert die Problemlösung
- Transparenter Failover und ein zweites Rechenzentrum sorgen für Datensicherheit

Der Kunde

Germania ist ein bedeutender Hersteller hochwertiger, attraktiver und zeitgemäßer Mitnahmemöbel mit Firmensitz in Schlangen in Westfalen. Auf einer Fläche von rund 50.000 Quadratmetern produzieren zirka 200 Mitarbeiter maßgefertigte Möbelstücke. Die Erfahrungen in der Möbelfertigung, umfassende internationale Marktkenntnis und die permanente Umsetzung neuer Zukunftsideen bilden die Grundlage für hohe Zufriedenheit bei Kunden und Mitarbeitern. Als über 60-jähriges Familienunternehmen ist Germania ein Arbeitgeber, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht.

Produkte und Services

- 4 x FUJITSU Server PRIMERGY RX2530
- FUJITSU Server PRIMERGY RX2540 als Backup Server
- 2 x FUJITSU Storage ETERNUS DX100
- FUJITSU Storage ETERNUS JX40 S2
- FUJITSU Rack PRIMECENTER
- FC Switch B300

Die Herausforderung

Die IT-Infrastruktur des westfälischen Möbelherstellers Germania war in die Jahre gekommen, für viele Server kein Support mehr möglich. „Wir hatten keine virtualisierte Umgebung, sondern physische Server mit enormem Wartungsaufwand und eine sehr heterogene IT-Landschaft“, berichtet IT-Leiter Markus Blanke. Für ihn war klar, dass er die Gelegenheit nutzen würde, um nicht nur die Hardware zu tauschen, sondern komplett auf virtuelle Server mit einer einheitlichen IT-Infrastruktur umzusteigen. Als Mittelständler suchte er ein passendes Systemhaus für das Migrationsprojekt und fand es in der SIEVERS-GROUP im benachbarten Osnabrück.

Die vom Systemhaus und Fujitsu vorgeschlagene Kombination aus einer virtualisierten Umgebung mit FUJITSU Storage ETERNUS und FUJITSU Server PRIMERGY RX2530 und RX2540 hat Markus Blanke überzeugt. „Das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis war entscheidend. Wichtig war für uns aber auch One-Stop-Shopping. Wir profitieren davon, nur einen Ansprechpartner zu haben“, erklärt Blanke. Die Germania profitiert auch davon, dass sie die Lösung im ETERNUS Cluster und mit transparentem Failover nutzen kann. Außerdem konnte sich die Germania im Demo-Center von Fujitsu selbst ein Bild vom geplanten Storage und der dazugehörigen Software machen.

Die Lösung

Dienstleister SIEVERS-GROUP Group hatte gemeinsam mit Fujitsu die zu den Anforderungen passende Konfiguration vorgeschlagen. Fujitsu setzt im Mittelstand ausschließlich auf speziell ausgebildete Systemhaus-Partner. Die SIEVERS-GROUP aus Osnabrück schlug in diesem Fall ein gemeinsames Konzept vor bestehend aus Fujitsu Infrastruktur-Komponenten und dem Best-in-class Managed Service der eigenen Delivery.

„Wir haben uns mehrere Systemhäuser angeschaut und waren vom Know-how und Service von SIEVERS-GROUP überzeugt“, betont Blanke. Für die Fujitsu-Lösung sprach die Option, durch Virtualisierung der Server hohe Flexibilität zu erreichen und durch den Einsatz des Fujitsu storage clusters transparenten Failover nutzen zu können. Den größten Teil der Anwendungen konnte die Germania eins zu eins in die neue Landschaft umziehen. Darüber hinaus hat das Unternehmen einen neuen Exchange-Server installiert, weil es sich im Zuge der Migration angeboten hat. Mit der neuen Lösung hat Markus Blanke eine moderne Plattform für sämtliche Applikationen der Germania. Auf den virtuellen Maschinen laufen alle ERP-Systeme inklusive der Branchenlösung Factory Network sowie alle Anwendungen aus dem Microsoft-Umfeld einschließlich Exchange-Server und der Domain-Controller. Diese ist nicht nur flexibler und lässt weiteres Wachstum zu, sondern bietet auch mehr Sicherheit durch redundante Systeme in getrennten Brandabschnitten.

Die Redundanz hat sich schon bewährt: „Wir hatten seit der Implementierung bereits einen Stromausfall und waren begeistert davon, wie unbemerkt der Schwenk mit dem transparenten Failover abgelaufen ist. Das hat hervorragend funktioniert“, sagt Blanke.

Kundenvorteile

„Ich empfehle die bei uns implementierte virtualisierte IT-Landschaft anderen Mittelständlern unserer Größenordnung. Sie hat große Erleichterung gebracht und macht alles einfacher für uns“, zieht Blanke ein erstes Fazit. Anderen Mittelständlern, die ein solches Projekt planen, rät der IT-Leiter, sich einen kompetenten Partner zu suchen: „Wir haben mit SIEVERS-GROUP hervorragende Erfahrungen gemacht.“ Die Virtualisierung der IT-Infrastruktur mit Fujitsu Hardware und der Delivery und dem Service der SIEVERS-GROUP hat sich bewährt und sowohl die Systemstabilität erhöht als auch den Wartungsaufwand reduziert.

FUJITSU

Telefon: 00800 37210000*

E-Mail: cic@ts.fujitsu.com

* verfügbar und kostenfrei aus allen Netzen in D/A/CH

© 2017 Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Weitere Einzelheiten unter www.fujitsu.com/de/resources/navigation/terms-of-use.html